Hauptsitz:
KE!N EINZELFALL e.V.
Schiffbeker Höhe 30
22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:
Bayern I Berlin
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein

Der **KE!N EINZELFALL e.V.** steht für **Sichtbarkeit, Gehör und Unterstützung**!

Gern möchten wir dich unterstützen und stellen dir Informationsmaterial zur Verfügung.
Unser Informationsmaterial dient ausschließlich der Aufklärung. Es ersetzt keine Rechtsberatung und keine Therapie.

Thema: Ärztliches Attest zur Reduzierung von Kundenkontakt

Vielleicht kennst du folgende Situation: Du möchtest arbeiten. Du möchtest deine Aufgaben zuverlässig erledigen und am Berufsleben teilnehmen. Doch der direkte Kontakt mit Kunden, fremden Menschen oder häufig wechselnden Gesprächspartnern führt regelmäßig zu erheblichen Belastungen. Vielleicht lösen persönliche Gespräche starke Ängste aus. Vielleicht gerätst du unter Stress, wenn du spontan auf Menschen reagieren musst. Vielleicht führen Traumafolgesymptome, Panikattacken oder Überforderung dazu, dass du nach solchen Kontakten erschöpft bist oder gesundheitliche Krisen erlebst. Damit bist du nicht allein.
Gerade Menschen mit Traumafolgestörungen, Angststörungen, Autismus-Spektrum-Störungen, Depressionen oder anderen psychischen Erkrankungen können durch häufige Kundenkontakte erheblich belastet werden.

Was bedeutet Reduzierung von Kundenkontakt?
Eine Reduzierung von Kundenkontakt bedeutet nicht automatisch, dass du überhaupt keinen Kontakt mehr zu anderen Menschen haben darfst oder kannst. Vielmehr geht es darum, gesundheitlich besonders belastende Situationen zu verringern oder anders zu gestalten.
Beispielsweise durch: weniger persönliche Kundengespräche, weniger Telefonkontakte, weniger Publikumsverkehr, feste Ansprechpartner, überwiegend interne Tätigkeiten, schriftliche statt mündliche Kommunikation, angepasste Arbeitsbereiche.

Wann kann ein Attest sinnvoll sein?
Ein Attest kann hilfreich sein, wenn direkte Kundenkontakte regelmäßig zu erheblichen gesundheitlichen Belastungen führen.

Warum kann ein Attest hilfreich sein?
Viele gesundheitliche Einschränkungen sind von außen nicht sichtbar.
Ein Attest kann helfen zu erklären, warum bestimmte Situationen besonders belastend sind, weshalb Anpassungen am Arbeitsplatz sinnvoll sein können, wie gesundheitliche Krisen vermieden werden können, wie die Arbeitsfähigkeit erhalten werden kann.

Was sollte in einem Attest beschrieben werden?
Nicht die Diagnose allein ist entscheidend. Wichtiger ist die Frage: **Welche Auswirkungen hat der direkte Kundenkontakt auf deine Gesundheit und Arbeitsfähigkeit?**

Mustertext für ein ärztliches Attest
Der folgende Text dient ausschließlich als Beispiel. Er muss immer an deine persönliche Situation angepasst und von deinem behandelnden Arzt oder deiner behandelnden Ärztin geprüft werden.

© KE!N EINZELFALL e.V.

Hauptsitz:
KE!N EINZELFALL e.V.
Schiffbeker Höhe 30
22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:
Bayern I Berlin
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein

Textbeispiel für deinen Arzt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die oben genannte Patientin befindet sich aufgrund einer gesundheitlichen Erkrankung in meiner regelmäßigen Behandlung. Aufgrund der bestehenden gesundheitlichen Einschränkungen führen häufige und intensive Kundenkontakte zu einer erheblichen psychischen Belastung.
Insbesondere kommt es zu Überforderungssituationen, Angstreaktionen, erhöhter Anspannung sowie einer deutlichen Verschlechterung der Belastbarkeit.
Aus medizinischer Sicht sind Maßnahmen zur Reduzierung direkter Kundenkontakte geeignet, die gesundheitliche Stabilität zu fördern und die Arbeitsfähigkeit langfristig zu erhalten.
Die Anpassung der Arbeitsbedingungen durch eine Verringerung des unmittelbaren Kundenkontaktes wird daher aus medizinischer Sicht empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift / Stempel Arzt]

----- Ende Beispieltext -----

Häufige Irrtümer
„Wer Kundenkontakt nicht möchte, ist nicht belastbar." Nein. Gesundheitliche Einschränkungen können dazu führen, dass bestimmte Tätigkeiten besonders belastend sind, während andere Aufgaben problemlos erledigt werden können.
„Eine Reduzierung von Kundenkontakt bedeutet Arbeitsunfähigkeit." Nein. Oft ermöglicht gerade eine Anpassung der Arbeitsbedingungen die weitere Ausübung einer beruflichen Tätigkeit.
„Psychische Erkrankungen sind kein Grund für Anpassungen." Falsch. Auch psychische Erkrankungen können erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit haben und Anpassungen erforderlich machen.

Viele Menschen versuchen lange, ihre Belastungsgrenzen zu ignorieren. Sie möchten funktionieren und niemandem zur Last fallen. Vielleicht kennst du diese Gedanken selbst.
Bitte vergiss nicht: **Gesundheitliche Grenzen anzuerkennen ist kein Zeichen von Schwäche.**
Wenn bestimmte Arbeitssituationen deine Gesundheit erheblich belasten, darfst du das ansprechen.
Du musst dich dafür nicht schämen. Du darfst Unterstützung annehmen.
Und du darfst Anpassungen nutzen, die helfen, deine Arbeitsfähigkeit langfristig zu erhalten.
Das Ziel ist nicht, weniger zu leisten. Das Ziel ist, unter passenden Bedingungen gesund arbeiten zu können.

Für Sichtbarkeit, Gehör und Unterstützung. Gemeinsam **KE!N EINZELFALL e.V.**

Beste Grüße
Das Team von
KE!N EINZELFALL e.V.
Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit

Kontakt:
kontakt@kein-einzelfall.de
verwaltung@kein-einzelfall.de
presse@kein-einzelfall.de
Webseite:
www.kein-einzelfall.de

KE!N EINZELFALL e.V.
Vereinsregister Hamburg
Vereinsregisternr. 25873
Finanzamt Hamburg
17/432/18244

Bankverbindung:
KEIN EINZELFALL e. V. – Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit
Deutsche Skatbank
IBAN DE79 8306 5408 0006 8893 10
BIC GENODEF1SLR

Ihr wollt uns unterstützen?
Wir freuen uns über eure Hilfe. Kontaktiert uns gern oder unterstützt uns durch eine Spende auf unser Bankkonto oder per Paypal an:
paypal@kein-einzelfall.de